



Projektgruppe  
„Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

München, den 21. Juli 2014

## Denk-Mail Nr. 6

Liebe Friedensfreundin, lieber Friedensfreund,

### Sicherheit durch Gewaltfreiheit

Erica Chenoweth, eine anerkannte Terrorismus-Expertin an der University of Denver USA und die Wissenschaftlerin Maria J. Stephan, veröffentlichten 2011 die Studie „Why civil resistance works. The strategic logic of conflict“. Sie untersuchten alle bewaffneten und gewaltfreien Aufstände und Revolutionen zwischen 1900 und 2003 und stellten fest: **Gewaltfreie Aufstände sind insgesamt beinahe doppelt so erfolgreich wie bewaffnete; von 2000 bis 2006 sogar 5 x erfolgreicher.**

Die kriegerische Ausbildung von Militär und Polizei in Krisenländern, ihre Belieferung mit Waffen, Militärschläge und die Unterstützung gewaltsamer Aufstände prägen dort das Denken und Fühlen in Gewaltkategorien und untergraben so das zwischenmenschliche Auskommen. Stattdessen wäre es zukunftsweisender und eben auch erfolgreicher, in den Krisenregionen konsequent gewaltfreies Handeln und Denken zu fördern. Dazu könnte doch die Münchner Sicherheitskonferenz Anstoß sein und beitragen, bei politischen Veränderungen Tod, Leid und Elend zu begrenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und grüßen Sie

Sepp Rottmayr

Projektgruppe Münchner Sicherheitskonferenz verändern e.V.  
Pienzenauerstraße 50, 81679 München

Frühere Denkmails und andere Informationen von und über unsere Projektgruppe auf unserer Webseite [www.mskveraendern.de](http://www.mskveraendern.de)